

Status quo Maltatal - leider wieder alles anders!

Dies ist das letzte Mal dass ich in dieser Form einen update Status aus dem Maltatal berichten werde, ich bin es sooo müde.

1.) es wurden die mündlichen Vereinbarung zwischen Grundbesitzern beim Bouldergebiet Schleier Wasserfall (es handelt sich um 2 Grundbesitzer, einer hat ca. 1/3 der 2te ca. 2/3 Anteile), die meines Wissenstandes (siehe vorherige posts!) auch als Vertragsentwurf schriftlich vorlagen, NICHT unterfertigt. Es herrscht eine vertragsloser UNGEREGLTER Zustand.

2.) Der Grundbesitzer der Klettergebiete Gamsloch - Rote Sau und Kolosseum hat seine mündliche Zustimmung zurückgezogen - dann wieder gegeben - jetzt wieder zurückgezogen! Auch in all diesen Gebieten herrscht ein UNGEREGLTER Zustand.

3.) Bouldertopo Schleier Wasserfall

Dieses stammt NICHT von mir, sondern von der website alpboulder.

Ich wure darin prominent zitiert, allerdings wurde nie meine Zustimmung eingeholt, weder bei e mail noch telefonisch! Ich distanziere mich scharf davon, dass ich quasi "nett" und ordentlich gekennzeichnet zitiert werde, es aber im Grunde nur um den Vorteil eines Außenstehenden geht, welcher das Topo ausschließlich für seine eigenen wirtschaftlichen Interessen nutzt. Meiner Meinung nach eine reine Alibi Aktion!

4.) Ich habe heute (Sonntag 21.10., 10.00 Uhr!!!) nach dem Bekanntwerden von massiven Problemen (Telefongespräch Lanzner Mike; es wurden vom Bauern die Leute "vertrieben" und alle Kennzeichen "aufnotiert") mit Bürgermeister der Gemeinde Malta Mag. Klaus Rüscher gesprochen, und ihm mitgeteilt keinerlei Updates mehr in die Klettercommunity zu tragen. Wie komme ich dazu den Schwarzen Peter zugeschoben zu bekommen, nur weil Grundbesitzer ihre Meinung ändern, Zusagen und Zeitabläufe nicht wie mir vermittelt erfolgen, und insbesondere ich als einfache Privatperson als DER einzige Repräsentant für das Klettern im Tal gesehen werde?

Ich habe eine Meinung ja, aber ich habe null Kompetenzen, die liegen ausschließlich bei der Öffentlichen Hand.

5.) In meinen endlosen Bemühungen werde ich morgen am Montag, nochmals mit Bürgermeister Mag. Klaus Rüscher zusammenkommen, um Interimsmaßnahmen zu besprechen, welche ein weiteres Eskalieren der Situation, bzw. den völlig unklaren Status entgegenwirken sollen.

- Ausweisen einer legalen Parkfläche
- Interims Infotafel was jetzt wie tatsächlich los ist
- Vorgehensweise der Information der Klettercommunity
- mögliches - nochmaliges Zusammenkommen mit den Grundbesitzern

Aus all den o.g. Gründen würde ich vorschlagen, im Moment nicht zum Bouldern ins Maltatal zu kommen, bis ein eindeutig geregelter Status vorzuweisen ist. Oder bis man weiss dass ein solcher nicht Zustande kommen kann. Dann obliegt es natürlich jeder Person selbst zu entscheiden was sie machen will.

LG

Gerhard